

Auch wenn...

...ich dich liebe muss ich dich töten Bald gehts weiter...

Von abgemeldet

Kapitel 2: Ein freudiges Wiedersehen

So hier ist nun der zweite Teil und ich hoffe das ihr den genauso gut findet wie den ersten. Natürlich würde ich mich über eure Meinung freuen egal ob Kritik oder Lob. Alles ist willkommen...

Was ich selbstverständlich noch loswerden muss:

Hiermit danke ich noch schnell den dreien die mir ein kommi geschrieben haben

kai63bauh

MiezeJu

DarkEye

Gut also das war es jetzt wirklich und ich viel Spaß beim lesen

Amber fuhr mit Tränen in den Augen in ein abgelegenes Waldstück und hielt dort. Wütend schlug sie aufs Lenkrat. "Warum? Warum Verdammt? Ich habe ihn doch so oft schon im Fernsehen gesehen, warum muss ich jetzt anfangen zu weinen?" Erneut schlug sie aufs Lenkrat. Dann war es still. Das einzigste Geräusch was man noch vernehmen konnte war das Schluchzen von Amber, doch auch dies verstummte nach ein paar Minuten. Mit Tränenverschmiertem Gesicht richtete sie sich wieder auf und besah sich in dem kleinen Autospiegel und musste, obwohl ihr nicht danach war, lachen. Denn dadurch das sie geweint hatte war ihre ganze Wimperntusche verlaufen. Sie schaute auf die Uhr und erschrak. Sie war schon viel zu spät und das ausgerechnet heute, wo doch dieser wichtige Termin war.

5 Minuten später war sie schon wieder auf der Hauptstraße Richtung KC, nachdem sie die verschmierte Wimperntusche weggemacht hatte und sich neue drauf gemacht hatte. Während sie ihre Lieblingsmusik hörte sagte sie: "Du wirst dich zusammenreißen. Du hast so hart gearbeitet um bis hier her zu kommen, du wirst dir das jetzt nicht durch einen dummen Fehler kaputt machen." Diese Sätze wiederholte sie während der ganzen Fahrt. Sie merkte nicht mal wie laut sie ihre Musik gedreht hatte. Deswegen war sie auch total verwundert als sie an der KC ankam und die Leute sie alle sehr komisch ansahen als sie aus dem Wagen stieg. Doch im nächsten Moment bemerkte sie ihre laute Musik und machte sie aus.

Da kam auch schon ein junger Mann auf sie zu und sagte: "Du hast dir ganz schön viel Zeit gelassen Amber" und drückte ihr zur Begrüßung einen Kuss auf die Wange. "Entschuldige Rod, aber ich wurde von irgend so einem Idioten aufgehalten. Man meint heute wirklich das keiner mehr Auto fahren kann!" sagte Amber lächelnd. "Na ja ist ja nicht so schlimm. Herr Kaiba hat sich auch verspätet. Komm jetzt, vielleicht ist er nun da" Sie ging zum Kofferraum und holte ihre Aktentasche raus. "Bin schon da"

Zusammen gingen die beiden in die Empfangshalle wo sie schon von einer freundlichen Dame begrüßt wurden die sie zum Aufzug führte. "Fahren sie in den 10 Stock dort wird sie jemand zum Konferenzsaal bringen. Herr Kaiba kommt dann jeden Augenblick" sagte sie freundlich. Amber sah sie lächelnd an und bedankte sich. Als sie im Aufzug waren meinte sie: "Sag mal Rod sind hier alle so?" Rod sah sie überrascht an "Wie meinst du das?" "Ich meine ob alle hier dem großen Seto Kaiba in den Arsch kriechen?" "Ja Schatz. Alle sind so. Wer nicht pariert der fliegt." "Ist das etwa auch bei uns so? Davon habe ich nämlich noch nicht viel mitbekommen!"

Jetzt sah er entsetzt aus. "Wie kommst du denn darauf? Ich schmeiß doch meine Leute wegen Kinkerlitzchen nicht raus. Bei uns darf jeder sagen was er denkt, dass weißt du doch." Freundschaftlich nahm er sie in den Arm und flüsterte ihr ins Ohr: "Ich weiß das du ihn nicht leiden kannst, aber könntest du dich bitte benehmen? Du weißt doch das das sehr wichtig für unsere Firma ist. Denk daran es ist höchstens für einen Monat!" "Klar Boss, wird gemacht!" meinte Amber lachend. Sie hatte den Satz noch nicht mal beendet da ging auch schon die Aufzugstüre auf. Davor stand ein Herr im dunklen Anzug und musterte die beiden. "Hier entlang. Herr Kaiba erwartet sie bereits." Amber schnitt dem Mann eine Fratze und folgte ihm dann, dicht gefolgt von einem kichernden Rod.

Der Mann öffnete die Türen zum Konferenzsaal, lies sie eintreten und schloss hinter ihnen die Tür wieder. Der Raum war groß, sehr groß. In der Mitte des Raumes stand ein ovaler Glastisch auf dem Getränke standen. Um den Tisch herum waren schwarze Ledersessel. Die Fenster im Hintergrund des Raumes gingen fast bis zum Boden und davor stand ein riesiger Schreibtisch mit den allerneuesten Computern darauf. Die beiden sahen sich im Raum um und entdeckten an einer Bar, die sich rechts an der Wand befand, einige Herren und Damen sitzen.

Und dann entdeckte Amber Kaiba der ganz am Ende des Raumes vor einem Computer saß und sich die Personen die an der Bar saßen genauer ansah. "Schatz ich geh mal gucken wer alles da ist. Möchtest du mitkommen?" "Muss das sein? Kann ich nicht lieber etwas abseits stehen bleiben und mir die Leute mit denen ich es jetzt zu tun habe nicht genauer ansehen?" Sie wusste das Rod ihr nichts so leicht abschlagen konnte deswegen setzte sie auch noch ihr strahlendestes Lächeln auf und sah ihn bittend an. "Na gut. Meinetwegen. Mach aber keine Dummheiten!" "Versprochen" immer noch lächelnd sah sie ihm nach, wie er sich zu den anderen Herren setzte. Dann setzte sie sich in Bewegung und stellte sich etwas abseits hin.

Dadurch das sie die anderen beobachtet merkte sie nicht wie sich ihr jemand von hinten näherte. "Hallo schönes Fräulein! Wieso stehen sie denn hier so abseits?" Plötzlich fühlte sie eine Hand auf ihrem Po. Das Lächeln war aus ihrem Gesicht

gewichen, doch sie schaute immer noch freundlich als sie sich zu dem Mann umdrehte. "Aber mein Herr, sollten sie nicht bei den anderen sitzen anstatt sich um mich zu kümmern?" Noch machte er keine Anstalten die Hand wegzunehmen, also wurde Amber etwas deutlicher: "Entschuldigen sie Sir aber ihre Hand..." "Ja was ist mit ihr?" "Könntet sie die freundlicherweise wegnehmen?"

"Aber selbstverständlich!" Und mit einemmal lag sie halb in seinen Armen. Frech fragte er: "So besser?" Jetzt wurde sie sauer ihre Augen hatten ein gefährliches Funkeln angenommen, doch sie musste sich beherrschen, sie hatte versprochen sich zu benehmen. Doch plötzlich ließ der Mann sie los und sagte: "Ich freu mich auf ein Wiedersehen! Herr Kaiba..." Er nickte kurz und ging dann zurück zur Bar. Amber richtete ihre Kleider wieder und meinte: "Arschloch!" Eigentlich wollte sie jetzt zur Bar gehen, doch sie hatte es sich schon fast so gedacht das Seto Kaiba sie nicht so ohne weiteres gehen lassen würde.

"Schau an so sieht man sich wieder!" meinte dieser arrogant. "Ich weiß nicht was sie meinen Herr Kaiba. Ich habe sie noch nie persönlich getroffen. Wenn sie mich jetzt entschuldigen wollen" Noch kein einzigstes mal hatte sie ihn angeguckt und das sollte auch so bleiben. Sie wollte schnurstracks an ihm vorbei gehen, doch er hielt sie einfach am Arm fest und sagte: "Ich will mich mit ihnen nach der Konferenz unterhalten. Sie sind die persönliche Sekretärin von Rod oder? Er wollte sowieso länger bleiben..." Bis jetzt hatte sie sich unter Kontrolle doch jetzt war es aus. Wenn die ganzen Leute nicht hier wären würde sie ihn jetzt richtig anschreien, doch da sie da waren ging dies ja schlecht. Langsam hob sie den Kopf und sah Kaiba direkt in die Augen.

Und schon wieder stockte ihm der Atem bei dem Anblick das dieses Mädchen ihm bot. Aber diesmal aus einem anderen Grund. Lächelnd sah sie ihn an und sagte: "Aber natürlich Herr Kaiba, wenn sie es so wünschen, stehe ich ihnen nach Konferenz gerne für ein Gespräch bereit, wenn sie mich jetzt bitte entschuldigen wollen." Mit einem Ruck befreite sie sich aus seinem Griff. "Dankeschön!" Immer noch sah sie ihm in die Augen, diese Augen hatten etwas anziehendes, sie konnte sich kaum losreißen.

Ohne das Kaiba noch etwas sagen konnte lies sie ihn stehen und ging zur Bar. Langsam ärgerte er sich wirklich, jetzt dachte er schon wieder an sie, aber diesmal war es etwas anderes. Diese Wut in ihren Augen als sie ihn lächelnd angesehen hatte. Es war Wut oder vielmehr Hass. Hass auf ihn...aber warum? Das wollte er unbedingt rausfinden und er wusste auch schon wie. Immer hin lagen ihm alle Frauen zu Füßen und wenn er sie erst mal bearbeit hätte würde sie auch zu ihnen gehören. So könnte er angenehmes mit nützlichem verbinden. Zufrieden mit seinem Beschluss ging er zu dem Glastisch und setzte sich an das eine Ende. Das war das Zeichen für die anderen Herrschaften auch Platz zu nehmen.

Das wars. Schluss Ende aus.
Jedenfalls für diese mal...

Bye Dragon-Ninja